

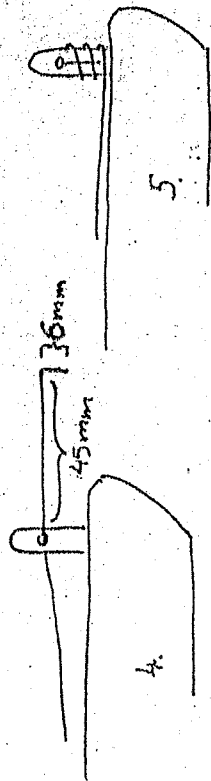
WICHTIGER INFORMATION - DAS STIMMEN

DAS ERSTMALIGE STIMMEN

Damit die Leier nach dem Stimmen ihre Tonhöhe so lange wie möglich beibehält ist es wichtig, dass das allererste Stimmen folgendermassen ausgeführt wird: Beachten Sie bitte: Den Stimmschlüssel niemals bewegen ohne dass die Saite erklingt! Stimmen Sie jede Saite auf die richtige Tonhöhe. Danach wird die Saitenmitte relativ hart mit einem Finger ca. 6 - 7 mm heruntergedrückt. Die Töne sind nun gesunken, weil sich das Material der Saiten und der Leier nach dem Drücken ein wenig ausgedehnt hat. Stimmen Sie die Saiten nochmals hoch und drücken Sie wieder. Wiederholen Sie diesen Vorgang so lange, bis die Töne nach dem Drücken nicht mehr sinken.

AUSTAUSCH DER SAITEN Saiten werden ausgetauscht entweder wenn sie ausgespielt sind und schlecht klingen oder wenn sie zerrissen sind. Bei einem Saitenriss darf man auf keinen Fall vergessen, die Wirbel so hoch zu drehen, wie man sie beim Aufziehen der neuen Saiten wieder herunterdreht. Man beachte, dass die Wirbel ein Linksgewinde haben, dass bedeutet: Herausdrehen mit, hineindrehen gegen den Uhrzeigersinn. Wenn die neuen Saiten auf die Leier gezogen sind, wird das Ende beim Wirbel, wie in

Bild 4 gezeigt, gebogen und gemäss Bild 5 aufgedreht.



PENTATONISCHE SINGBÜCHER

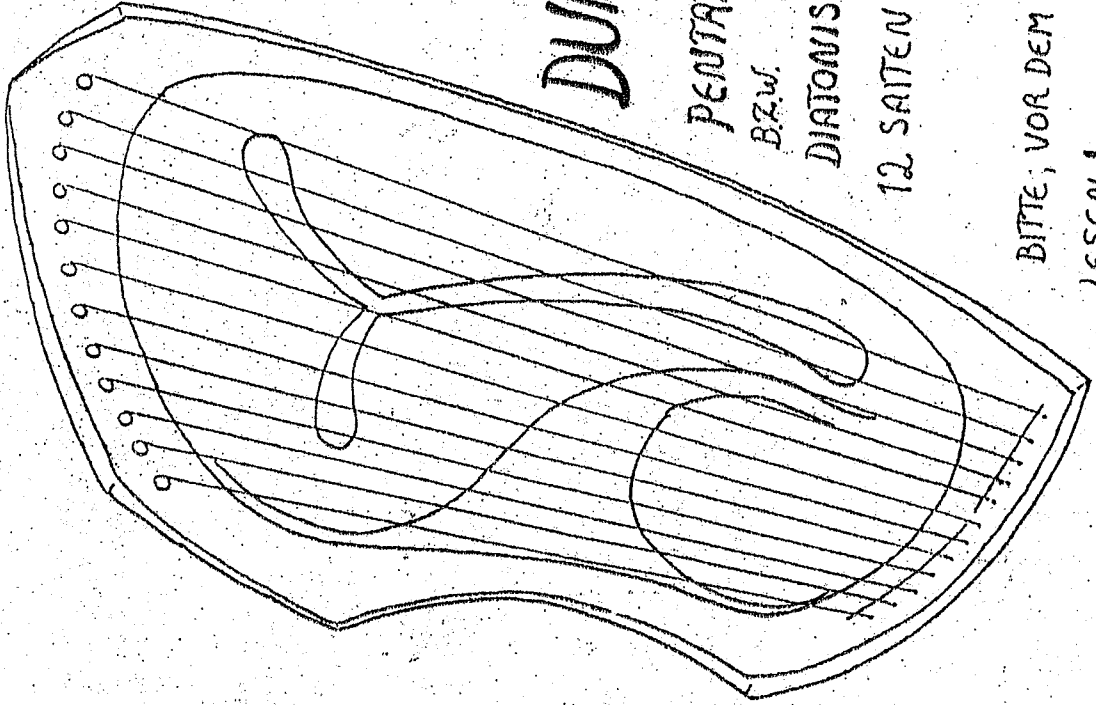
J. Knierim Quintenlieder
 A. Künstler Das Brünlein singt und seget
 A. und O. Künstler Sonne Sonne schein
 P. Ahlborn Sonnentrommel
 Sämtliche Bücher sind im Verlag "Das seelenpflegebedürftige Kind" - Stuttgart erschienen.
 W. Klein und S. König Pirzel Purzel Bärenreiter Verlag - Kassel

AURIS Die 12-saitige Leier von AURIS wird in Järna / Schweden hergestellt.
 Hier werden u.a. noch folgende Instrumente hergestellt:
 Pentatonische leier / Kinderleier 7 Saiten d' - e'' Sopranleier, 30 Saiten e - a''
 Glockenspiel, diatonisch bzw. pentatonisch Obertonflöten in F u. D.
 Aminda-Bassxylofon / Tenor u. Sopranxylophon
 Streichbass, zweiseitig für Therapie und Pädagogik, so eben Sonderanfertigungen.
 Wir erteilen gerne weitere Auskünfte, unsere Anschrift lautet:

AURIS Musikinstrument AB
 Mölnbovägen 27
 SE-153 32 Järna, Schweden

Tel. +46-8-551 74 139
 Fax. +46-8-551 74 868

AURIS



DUAL-LEIER

PENTATONISCH

B.Z.W.

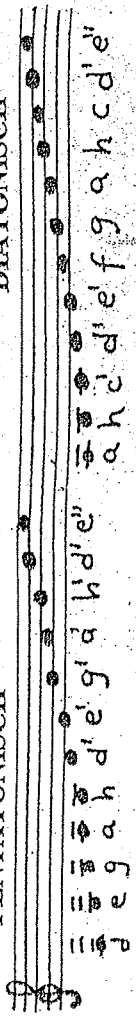
DIATONISCH

12 SAITEN

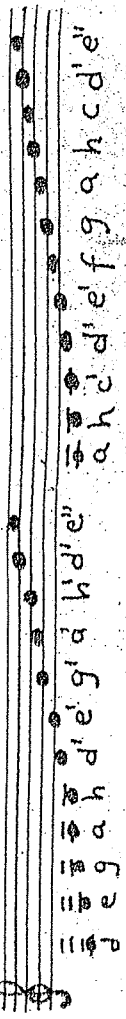
BITTE, VOR DEM STIMMEN,
 LESEN!

Die 12-saitige Leier von AURIS wird durch Saitenwechsel entweder diatonisch oder pentatonisch spielbar.

PENTATONISCH



DIATONISCH



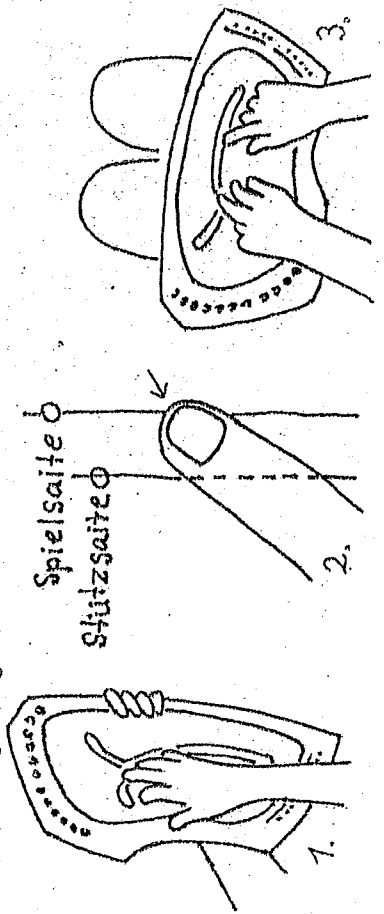
PENTATONIK - Die Fünfter-Leier ist die Grundlage für die melodische Entdeckung im Menschen. Diese ist eine dem Kinde eigene Stimmung. Von der Wiege an bis zur dritten Klasse entspricht diese Stimmung ganz dem inneren Bedürfnis des Kindes.

DIATONIK - Diese Skala umfasst alle Töne der C-Dur-Skala (die Stammöne do-re-mi-fa-sol-la-si-do). Um ihren Umfang zu steigern ist die Leier mit zwei Tönen über und zwei Tönen unter der C-Dur-Skala versehen worden. Die Skala gibt die Freiheit mit Dur, Moll und Dissonanzen in den Melodien und Harmonien zu arbeiten. Das Kind ist für dieses Arbeiten ansprechbar von der dritten Klasse an aufwärts. Die Leier ist aber nicht auf die Stammöne begrenzt, siehe unter "Verschiedene Stimmungen".

Die LEIER - Zielsetzung war es, ein Instrument mit klarem und lichtvollem Klang zu schaffen, getragen vom Klang des Materials. Um dies zu erreichen sind die Leier so gestaltet, dass der ganze Holzkörper von der Seitenbewegung durchgedrungen wird. Die Leier wird aus Ahorn hergestellt. Die AURIS-Instrumente werden von einer kleinen Gruppe entwickelt, dem Musiktherapeuten Hans Gustav Klose, dem Musiklehrer Per Ahlborn und dem Instrumentenbauer Kjell Andersson.

HALTEN UND SPIELEN - Das Instrument wird mit der linken Hand gehalten (Bild 1). Die Vertiefung auf der Rückseite bietet einen guten Griff für den Daumen. So gehalten, gibt die Leier dem Spieler die Möglichkeit, sich im Raum zu bewegen, zu tanzen und die Leier zur Musik zu schwingen. Auch das Finger- und Akkordspiel kann man auf dem Instrument gut üben. Es kann auch über die Knie gelegt und so zweihändig gespielt werden (Bild 3).

ANSCHLAGEN - Um einen warmen und volltönenden Klang zu erhalten, sollte der Stützanschlag angewendet werden. Die Hände werden so gehalten, dass die Finger beinahe parallel mit den Saiten sind (Bild 1). Der Finger wird auf die zu spielende Saite gelegt (Bild 2), ein leichter Druck-Zug wird gegeben (in Übereinstimmung mit dem Pfeil in Bild 2) und man lässt den Finger auf die nächste hellere Saite "fallen", d.h. auf die Stützsaiten. Wie der Schütze mit dem Loslassen der Bogensaite wartet, bis er sein Ziel genau im Visier hat, so muss der Leierspieler ganz mit dem kommenden Ton verbunden sein im Vorbereiten des Anschlags und dann dem Anwachsen und Verklingen des Tones folgen. Nach einigem Üben sind schnelle Läufe und Harpeggio-Akkordspiel möglich.



BORDUNSPIEL - Ein durchgehender Klang zu einer improvisierten oder bestimmten Melodie wird durch immer weiter kommenden Anschlag über alle Saiten geschaffen. Die Leier kann so gestimmt werden, dass eine grosse Freiheit für Improvisation gegeben ist oder dass ein bestimmter Dur- bzw. Mollcharakter entsteht (siehe "Verschiedene Stimmungen"). Beim Bordunspiel wird die Leier gemäss Bild 1 gehalten. Die Saiten schlägt man am besten mit dem Ring oder Langfinger) in einer streichenden Bewegung aus dem rechten Unterarm zum Körper oder vom Körper weg. Wenn man ausserdem die Leier schwingt, wird der Klang "grösser". Die 12-saitige Leier von AURIS bietet viele Möglichkeiten. Melodie- und Akkordspiel, Begleitung zum Solo- und Chorgesang, Improvisation über einem offenen Bordunakkord. Spielt man mit mehrere Leitern zusammen, können Akkordmelodien dadurch gebildet werden, dass man verschiedene Bordunakkorde einander zuspiziert oder indem man im Leierchor einstimmig, mehrstimmig oder im Kanon spielt. Die Musikspiele können erweitert werden, soweit die Phantastie reicht.

VERSCHIEDENE STIMMUNGEN

PENTATONISCH - Zuerst werden die sieben höchsten Töne folgendermassen gestimmt: Die rote a-Saite wird nach einer Stimmung gestimmt. Danach wird der siebte Ton d' in einer reinen Quinte nach unten gestimmt und der höchste Ton e'' in einer reinen Quinte nach oben gestimmt. Die Oktaven d'' und e'' sind so gegeben, g' und h' bleiben übrig, sie werden in einer reinen Quarte d'-g' bzw. h'-e'' gestimmt. Dann stimmen Sie die fünf tiefer liegenden Töne oktavenverse nach unten (h'-h, a'-a, g'-g, e'-e, und d'-d). Feingestimmt wird es durch das Spielen des Akkordes d-g-h-d'-g'-h'-d'' (g-Dur), e-a-d'-e'-a'-d'-e'' (a-Sus) und g-h-e'-g'-h'-e'' (e-Moll) und nachstimmen bis diese harmonisch klingen.

DIATONISCH - Die tiefe c'-Saite (hier rot) wird nach einer Stimmpeife oder nach einem Instrument mit stabiler Tonhöhe gestimmt. Danach wird Ton für Ton aufwärts grob gestimmt (do-re-mi... usw.). Auch a, h, d'', e'' werden gestimmt. Jetzt folgt die Feinstimmung und das Nachprüfen der Stimmung mit Hilfe des c-Dur-Dreiklänges c'-e'-g'-c''-e'', des g-Dur-Dreiklänges h-d'-g'-h'-d'' und des f-Dur-Dreiklänges a-c'-f'-a'-c''. Klingend diese Akkorde rein ist die Leier gestimmt. Wenn es schwerfällt die Skalen auf Gehör zu finden, stimmt natürlich Ton für Ton nach einem anderen Instrument. Nach und nach lernt man das richtige Stimmen auch ohne Hilfsmittel. Weil jede Saite bis zu 1/2 Tonschritte über ihre Normalposition gestimmt werden kann (und selbstverständlich auch heruntergestimmt werden kann), kann eine Vielzahl verschiedener Skalen hergestellt werden. Es ist beispielsweise möglich alle zwölf Tonleitern in des Quintenzirkels hervorzubringen. Hier folgt einige Beispiele wie die Leier uns auch durch fremden Länder führen können. Sie können viele eigene Experimente machen.

EINIGE VORSCHLÄGE FÜR PENTATONISCH BESAITETE LEIER

Unsere Grundstimmung - Europa - China - Afrika	d	e	g	a	h	d'	e'	g'	a'	h'	d''	e''
Indisch:							gis					
Japan:							f	c'	f	gis	c''	
Balkan:							d	dis	fis	a	h	c''
Bordunstimmungen:												
Durcharakter	d	d	dis	fis	fis	d'	d'	dis'	fis'	a'	h'	c''
Mollcharakter	d	d	f	f	f	d'	d'	f'	f'	f'	d''	d''
Freier Charakter	d	d	a	a	a	d'	d'	a'	a'	a'	d''	d''

EINIGE VORSCHLÄGE FÜR DIATONISCH BESAITETE LEIER

Diatonische Grund:	a	h	c'	d'	e'	f	g'	a'	h'	c''	d''	e''
Bordun-Dur	a	a	a	cis'	cis'	e'	e'	e'	a'	a'	cis''	cis''
Bordun-Moll	a	a	a	c'	c'	e'	e'	e'	a'	a'	c''	c''
Freien Stimmung	a	a	a	d'	d'	d'	a'	a'	a'	d''	d''	d''